

Sponsoring-Konzept 2019



Aufführungen 23. August – 14. September 2019

Koordination Sponsoring Team

André Grolimund, andre.grolimund@bluewin.ch / Mobile +41 79 415 12 10,

www.gaeuer-spielleute.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Idee und Ziel
Seite 4	Wer sind wir?
Seite 5	Partnerschaften
Seite 6	Kommunikation
Seite 7	Finanzen
Seite 8	Stückbescrieb
Seite 9	Autor und Regisseur
Seite 10	Schauspielerin und Sangerin
Seite 11	Spielort
Seite 12	Spieldaten und Restauration
Seite 13	Sponsoring
Seite 14	Bisherige Auffuhungen

Idee

Theaterbegeisterte Gäuerinnen und Gäuer leisten an das kulturelle Leben der Region einen Beitrag und bereichern es mit historischen, klassischen oder modernen Stücken aus dem Theaterbereich.

Die zur Aufführung gelangenden Stücke sollen zum Nachdenken und Kommunizieren anregen. Die Veranstaltungen sollen verbindendes Glied für die Menschen in der Region Gäu sein. Ferner geben die Gäuer Spielleute Gelegenheit zum Inner- und Überregionalen Austausch.

Die bereits durchgeführten Theaterprojekte, welche seit 2001 alle 2 Jahre stattfinden, haben mit ihren ausverkauften Aufführungen aufgezeigt, dass die Gäuer Spielleute mit ihren Aktivitäten eine Nische füllen.

Ziel

Mit dem Konzept will der Verein die Finanzierung des Theaterprojektes 2019 mittels Sponsorengelder im Umfang von rund CHF 50'000 sicherstellen.



Wer sind wir?

Organisation

Die Gäuer Spielleute sind als Verein organisiert.

Die Schauspieler sind Laien, welche immer wieder individuell auf das Projekt zugeschnitten ausgewählt werden.

Autor/Autorin und die Regie werden mit professionellen Akteuren besetzt.

Das Leitungsteam und die Theatergruppe engagieren sich ehrenamtlich.

Vorstand

Präsidentin	Margot Leuenberger
Vizepräsidentin	Irma Stöckli
Finanzen	Beat Jäggi
Protokoll	Margrith Mühle
Weitere Vorstandsmitglieder	Martina Stöckli, Christoph Schwager

Projektteam

Projektleitung	Margot Leuenberger
Künstlerische Leitung	Christoph Schwager
Sponsoring	André Grolimund
Werbung	Irma Stöckli
Finanzen	Beat Jäggi
Infrastruktur	Bruno Winiger
Ton und Lichttechnik	Event-Tec GmbH
Maske	Vreni und Hans Schadt
Requisiten	Sandrine Baccolini
Wirtschaft	Paul Mühle, Gabriella Borner, Lisbeth Schwager



Das Projektteam 2017: (hintere Reihe v.l.n.r.) Peter Bützer, Fotos; Bruno Leuenberger, Bühnenbild; Hans Schadt, Maske; Lisbeth Schwager, Wirtschaft; Christoph Schwager, Autor und Regisseur; Bruno Winiger, Infrastruktur; Robert Häni, Diverses; Irma Stöckli, Werbung; Chrigu Winiger, Ton und Lichttechnik, Beat Jäggi, Finanzen; Sandrine Baccolini, Requisiten; Paul Mühle, Wirtschaft; Margrith Mühle, Regie-Assistenz; Alain Röllin, Social Media; André Grolimund, Sponsoring; (vordere Reihe v.l.n.r.) Gabriella Borner, Wirtschaft und Vorverkauf; Verena Schadt, Maske; Margot Leuenberger, Projektleitung; Hans-Jörg Christ, Website; Martina Flück, Öffentlichkeitsarbeit; Monika Oberson, Kostüme

Partnerschaften

Damit das Projekt finanziell gesichert werden kann, benötigt es eine breit abgestützte Finanzierung durch Sponsoren, sowie privaten Gönnerinnen und Gönnern.

Hauptsponsor 2001 - 2019

Die Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt Egerkingen engagiert sich seit 2001 als Hauptsponsor unserer Aufführungen. Entscheidend für die Sponsoringpartnerschaft sind die lokale Verankerung der Bank und die regionale Ausstrahlung der Veranstaltungen.

RAIFFEISEN

Standortsponsor seit 2015

Die gute Zusammenarbeit mit dem *Gäuer Forum Schälismühle Oberbuchsiten* hat dazu beigetragen, dass unsere Projekte seit 2015 beim historischen Gebäude der Schälismühle in Oberbuchsiten zur Aufführung gelangen.



Zusammenarbeit mit dem Verein Casa Fidelio

Bereits zum dritten Mal können die Gäuer Spielleute auf die tatkräftige Mitarbeit des Vereins Casa Fidelio Niederbuchsiten zählen. Von der Casa Fidelio können wir Räumlichkeiten für unsere Wirtschaft mieten. Die Bewohner unterstützen unser Team vom Umfeld mit ihrer Mitarbeit.



Kommunikation

Das Theaterprojekt wird mit folgenden Massnahmen beworben:

Print

- Programmheft (Auflage 3'000 Exemplare)
- Flyer (Auflage 20'000 Exemplare) Streuung im Raum Olten, Thal-Gäu und Oberaargau sowie an nahestehende Institutionen und Organisationen
- Plakataushänge in der Region
- Strassenplakate stehen während rund 2 Monaten an Haupttrassen und an zentralen Punkten
- Inserate zugeschnitten auf das Zielpublikum
- Leserbriefe

Medienarbeit

- Medienmitteilungen, Interviews, Premierenkritik (Regionalpresse, Fachorgane, Radio und TV)
- Zusammenarbeit mit Radio32
- Zusammenarbeit mit ALF TV
- Zusammenarbeit mit Regionalradio SRF Aargau Solothurn

Online

- Webseite des Vereins
- Social Media: Facebook, Twitter, Instagram, evtl. YouTube-Video von Proben etc.



Finanzen

		Ausgaben	Einnahmen
Kommunikation	Werbung, Inserate	2'500	
	Drucksachen/Plakate	4'000	
	Grafik und Video	1'300	
	Total Kommunikation	7'800	
Infrastruktur	Gedekte Tribüne und Elektro	19'600	
	Sicherheit und Verkehr	5'600	
	Mobiliar und Sanitär	3'000	
	Energie und Abfall	1'400	
	Total Infrastruktur	29'600	
Administration	Versicherung	1'400	
	Ticketing	1'400	
	Backoffice	2'550	
	Verpflegung Helfer	1'200	
	Start-Schlussfeier	3'500	
	Total Administration	10'050	
Schauspiel	Regie und Assistenz	20'400	
	Autor, Tantiemen und Regiebücher	16'500	
	Sängerin	6'000	
	Kostüme	4'000	
	Requisiten	1'200	
	Inszenierung und Technik	21'500	
	Bau und Bühnenbild	9'000	
	Maske	8'600	
	Verpflegung Schauspieler	9'500	
	Total Schauspiel	96'700	
Eigenleistungen	Laienschauspieler, ehrenamtliches Leitungsteam, HelferInnen	48'000	
	Total Eigenleistungen	48'000	
Einnahmen	Ticketeinnahmen		60'000
	Sponsoring		40'800
	Gemeinden		4'200
	Bürgergemeinden		3'000
	Anteil Restauration		5'500
	Total Einnahmen		113'500
Eigenleistungen	Laienschauspieler, ehrenamtliches Leitungsteam, HelferInnen		48'000
Total Ausgaben		192'150	
Total Einnahmen			161'500
Defizit			30'650
Total		192'150	192'150

Emma und die Titanic

eine Aarwangnerin reist mit

Die neuste Theaterproduktion der Gäuer Spielleute könnte kaum aktueller sein, denn sie nimmt nicht bloss ein gegenwärtiges Thema auf, sondern ist sogar der Realität eine Spur voraus. Denn der australische Bergbau- und Tourismusmilliardär Clive Palmer will 2019 die Titanic 2, ein dem untergangenen Riesendampfer nachgebautes Schiff, in See stechen lassen. Er hat vorausgesagt, dass er die Passagiere mit Kostümen der legendären Schifffahrt ausstatten und er selber an Bord gehen werde. Zudem behauptet er, dass ihm bereits einige Leute eine Million Dollar zugesagt hätten, um bei der Jungfernfahrt dabei sein zu können.

In diesem Sinne beginnt das neuste Freilichttheater der Gäuer Spielleute auf der Titanic 2. Wie Palmer geplant hat, bekommen die Passagiere Kostüme wie sie zurzeit um 1912 getragen wurden. Die Schiffsdirektorin lädt die Schiffskundschaft ein, nicht bloss die Kostüme anzuziehen, sondern sich auch in diese historische Fahrt zurückversetzt zu fühlen. Jede Person erhält eine bestimmte Rolle, um die damalige Geschichte nachzuspielen. Die Direktorin beginnt mit der Erzählung. Sie führt die Passagiere und das Publikum somit in die Welt der schicksalsträchtigen Fahrt der Titanic anno 1912.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht eine Frau aus Aarwangen, Emma Sägesser. Als Zofe der Pariser Sängerin Léontine Pauline Aubart, als Künstlerin schlicht „Ninette“ genannt, wurde sie eingeladen ihre Madame auf dem Luxusdampfer zu begleiten. Ninette war die Geliebte des bekannten, steinreichen, aus der Schweiz stammenden „Kupferbarons aus New York“ Benjamin Guggenheim, der seine Angebetete der Familie in Amerika vorstellen wollte. Die professionelle Musicaldarstellerin Michaela Gurten aus Olten, konnte für die Rolle der Sängerin Ninette gewonnen werden.

Das Theaterstück erzählt aber auch die Geschichte von anderen Schweizern und Schweizerinnen, welche sich als 1. oder 3. Klasspassagiere ein Ticket erworben hatten. Auf unterhaltende Weise wird dem Publikum aufgezeigt, weshalb sie sich entschieden haben nach Amerika zu reisen.

Um nicht nur das grösste und sicherste Schiff der Welt, sondern auch schneller als sein vorgängig gebautes Schwesterschiff Olympic zu sein, drängte der Reeder Joseph Bruce Ismay den Kapitän Edward John Smith dem Dampfer alles abzuverlangen.

Die Themen, wie der Anspruch auf ein luxuriöses Leben mit allen Schatten- und Sonnenseiten, und der Glaube an die Machbarkeit des Lebens durch den technischen Fortschritt, werden im neuen Stück auf dramaturgisch kreative Art dargestellt.

Wie die Gäuer Spielleute es schaffen werden „die Titanic 1 und Titanic 2“ vor der Schälismühle anzulegen, soll noch nicht verraten werden. Auf jeden Fall freuen sich alle Mitwirkenden auf diese neue Herausforderung. Wie in den vorhergehenden Produktionen wird das Publikum auch dieses Mal mit Sicherheit gut unterhalten werden und zugleich genügend Gesprächsstoff erhalten.

Autor und Regisseur

Christoph Schwager

Christoph Schwager stammt aus Egerkingen, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Schwager ist verheiratet und wohnt in Härkingen. Er hat vier erwachsene Kinder und vier Enkelkinder.

Nach den Schauspielausbildungen gründete er 1998 ein Theaterinstitut, in welchem er Ausbildungen, Kurse und Seminare anbietet.

2006 eröffnete er ein Kleintheater, das Schwager Theater. Dieses befindet sich heute im Gerolag Center in Olten.

Auf der Bühne steht er meistens als Solokünstler. Einem breiten Publikum wurde er auch durch seine Pantomimenpredigten bekannt, mit denen er seit vielen Jahren auf Tournee ist. Im Moment ist er vor allem mit seinem Stück „Der Pyjamann“ unterwegs.



Christoph Schwager arbeitet auch als Regisseur. Nebst den Gesellenstücken, die er jeweils mit den Teilnehmenden des Theaterinstituts entwickelt und auf die Bühne bringt, hat er verschiedene Theater inszeniert und wurde so über die Bezirksgrenzen hinaus schweizweit bekannt.

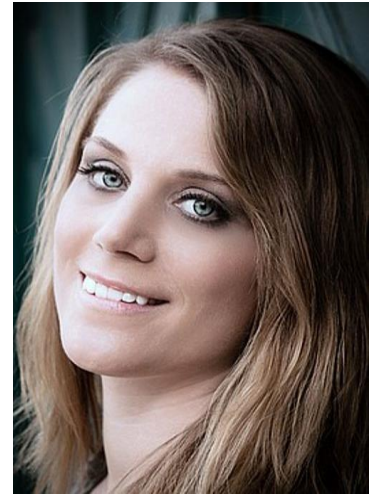
2011 erhielt er für sein Engagement den Solothurner Fachpreis für Kulturvermittlung. Für sein Theaterschaffen wurde ihm 2013 den Anerkennungspreis der Stadt Olten und 2016 der „Prix pro Wartenfels“ verliehen.

„Emma und die Titanic – eine Aarwangnerin reist mit“ ist bereits das zehnte Projekt, welches er für die Gäuer Spielleute inszeniert. Neun davon stammen auch aus seiner Feder.

Schauspielerin und Sängerin

Michaela Gurten

Bei jeder Produktion überraschen die Gäuer Spielleute ihr Publikum mit neuen Darstellungsformen. Waren es bei „Adam Zeltner“ der Chor der Geschundenen und bei „Einsteins Frauen“ die Tanzeinlagen, so ist dieses Mal zum ersten Mal eine professionelle Sängerin mit von der Partie. Die Musicaldarstellerin Michaela Gurten wird die Pariser Sängerin Ninette verkörpern.



Michaela Gurten singt seit früher Kindheit als Solistin und gewann am Klavier 4mal den 1. Preis (AMO). Nach 6jähriger Primarlehrertätigkeit folgte ihre Musicalausbildung in München (2006-2009), klassischer Gesangsunterricht über Jahre bei Veronika Zimmermann.

Die stilistisch vielseitige Sängerin performte bereits in hunderten von Shows, u.a. «Saisons» im Palazzo Basel & Teatro München, sowie im Musical «Alapilio» in Winterthur. Ausserdem tourte sie als Solistin mit diversen Musical-Konzert-Programmen mit Pianist und Band.

Michaela Gurten leitet den Projektchor Olten und Kinder- & Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil. Sie coachte 2014 den «Robbie Williams-Chor».

2015 spielte die Musicaldarstellerin bei den Freilichtspielen «The Matterhorn Story» die tragende Rolle Maja Seiler.

Michaela Gurten war 2016/2017 Leadsängerin bei der Funky Swing Band.

2016 spielte sie in der LUEG-Arena die Rolle Berta in «Der Schärer vo Ämmewil» (nach Rossinis Der Barbier von Sevilla), wo sie auf den Pianisten Jean-Jacques Schmid traf, mit welchem sie im Anschluss das Profi-Musikduo FACETTENreich gründete. Es folgten gemeinsame CD-Aufnahmen. Seither pflegt das Duo eine rege Konzerttätigkeit mit stilistischer Vielfalt, gesungen in zahlreichen Sprachen.

2018 besetzte sie die weibliche Hauptrolle Anna in «Der letzte Sander» bei den Freilichtspielen Riederalp.

2019 ist Michaela Gurten neben dem Engagement als Sängerin Ninette bei den Gäuer Spielleuten ausserdem auch noch im Frauenknast-Musical "CAPTURED" in der Rolle Treator und auf Tournee mit G. Kreislers zynischer Musikkomödie "Du sollst nicht lieben" als Sonja zu erleben.

www.michaelagurten.ch

Spielort



An der Strasse, welche die beiden Ortschaften Ober- und Niederbuchsiten miteinander verbindet, liegt auf der linken Seite die historisch bekannte Schälismühle. Sie steht mitten im Kanton Solothurn, im Herzen des Gäu und ist mit der Bahn und dem Auto gut erreichbar.

Ab Bahnhof Oberbuchsiten sind es zu Fuss nur drei Minuten bis zum einzigartigen Spielort.

Von der Autobahn kann es ab den Anschlüssen Oensingen oder Egerkingen erreicht werden. Es stehen genügend Parkplätze bei der Firma Jura AG zur Verfügung.



Spieldaten und Restauration

Spieldaten:

Freitag	23. August 2019	Première
Samstag	24. August 2019	
Donnerstag	29. August 2019	
Freitag	30. August 2019	
Samstag	31. August 2019	
Mittwoch	04. September 2019	
Freitag	06. September 2019	
Samstag	07. September 2019	
Sonntag	08. September 2019	
Donnerstag	12. September 2019	
Freitag	13. September 2019	
Samstag	14. September 2019	Dernière

Die gedeckte Tribüne umfasst 204 nummerierte Sitzplätze.

Die Sitzplatzkapazität beträgt somit bei 12 Aufführungen insgesamt 2'448 Sitzplätze.

Der Ticketpreis beträgt CHF 37.00.

Spielbeginn jeweils um 20.15 Uhr

Spieldauer inkl. Pause ca. 2.5 Stunden

Theaterrestaurant

Das Restaurant ist ab 18.30 Uhr bis Mitternacht für Gäste, Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Gerne verwöhnt Sie das bewährte Wirtschaftsteam mit einem leckeren Abendessen vor und nach den Aufführungen.



Sponsoring

Hauptsponsor CHF 10'000	gemäss individueller Vereinbarung
Goldpartner ab CHF 3'000	Firmenlogo: Plakat, Flyer und Website ½ Seite Inserat Firmenevent für 10 Personen inkl. Essen und Eintritte
Silberpartner ab CHF 2'000	Firmenlogo: Plakat, Flyer und Website ¼ Seite Inserat Einladung zur Premiere mit Apéro für 8 Personen
Bronzepartner ab CHF 1'000	Firmenlogo: Programmheft, Plakat, Flyer und Website Einladung zur Premiere mit Apéro für 6 Personen
Gönner ab CHF 500	Erwähnung: Programmheft und Website Einladung zur Premiere mit Apéro für 4 Personen
Spender ab CHF 250	Erwähnung: Programmheft und Website Einladung zur Premiere mit Apéro für 2 Personen
Spieltag-Sponsor CHF 1'200	Erwähnung: Programmheft, Flyer und Website Zwei Werbeblachen am Spieltag (max. 4x1m) Eigenwerbung am Spieltag nach Absprache Eintritt für 8 Personen
Inserate im Programmheft	Preis für 1/4 Seite CHF 200.00 Preis für 1/2 Seite CHF 390.00 Preis für 1/1 Seite CHF 750.00

Bisherige Aufführungen

Heubühne Härkingen

Projekt 2001: Das Schauspiel „**Häxewahn**“ wurde 12mal erfolgreich aufgeführt. Das Stück handelte von einem Hexenprozess. Regisseur war Christoph Schwager.

Projekt 2003: 17 Aufführungen von „**Passwang Louis**“, einem Original aus dem Bezirk Thal, fanden ein begeistertes Publikum. Dieses Stück, sowie alle folgenden hat Christoph Schwager selber geschrieben und auch Regie geführt

Projekt 2005: „Die Päpstin“ wurde 18mal aufgeführt. Die Geschichte des Mädchens Agnes, das als Knabe verkleidet zum Papst gewählt wird, fand ein interessiertes Publikum.

Projekt 2007: „Gäutier“ ist eine sagenhafte Geschichte aus dem Bezirk Gäu. 18 Aufführungen verliefen äusserst erfolgreich.

Projekt 2009: „Die Stauffacherin“, das etwas andere Tell Schauspiel begeisterte die Besucher/innen während 19 Aufführungen.

Projekt 2011: „Ritter Kuoni“ die Sagengestalt von der Bechburg „geisterte“ während 18 Aufführungen auf der Theaterbühne herum.

Projekt 2013: „Die illusio humana“ oder die Zeitmaschine nahm uns mit auf eine Zeitreise und begeisterte das Publikum mit einem zauberhaften Bühnenbild während 17 Aufführungen.



Freilichtspiele bei der Schälismühle

Projekt 2015: Zum ersten Mal inszenierten wir die Biographie von „**Adam Zeltner**“ als Schälismüller, als Freilichttheater vor der Schälismühle in Oberbuchsiten während 14 Aufführungen.

Projekt 2017: "Einsteins Frauen". Das etwas unbekanntere Leben von Albert Einstein haben wir während 12 Aufführungen ebenfalls als Freilichtspiel vor der Schälismühle aufgeführt.

